

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Duetten-Kranz

Sammlung vorzüglicher Lieder und Gesänge für zwei weibliche Stimmen;
mit Begleitung des Pianoforte

Schottisches Wiegenlied. "Schlaf Söhnchen" - op. 9, No. 4

Gade, Niels Wilhelm

Leipzig, [1845]

[urn:nbn:de:bsz:31-283789](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-283789)

Druck 1117

Duetten-Kranz.

SAMMLUNG

vorzüglicher Lieder und Gesänge für zwei weibliche Stimmen
mit Begleitung des Pianoforte.

No.	Mark Pf.	No.	Mark Pf.
1. Schumann, R., Op. 29, No. 1. Ländliches Lied. »Und wenn die Primel schneeweiss blickt am Bach«	1 —	13. Jadassohn, S., Op. 36, No. 9. Volkslied. »So viel Stern' am Himmel stehen« . .	
2. — Op. 79, No. 25. Das Glück. »Vöglein vom Zweig lustig sogleich«	75 —	14. Hiller, Ferdinand, Op. 39, No. 2. Gruss. »Wenn zu mein Schätzerl kommst« . .	
3. — Op. 79, No. 26. Frühlingslied. Schneeglöckchen klingen wieder«	75 —	15. — Op. 39, No. 4. Sonntag. »So hab' ich doch die ganze Woche«	
4. Mendelssohn Bartholdy, F., Drei Volkslieder. No. 1. »Wie kann ich froh und lustig sein?«	75 —	16. Schlottmann, Louis, Op. 12, No. 2. Wenn sich zwei Herzen scheiden. »Wenn sich zwei Herzen scheiden«	
5. — Drei Volkslieder. No. 2. Abendlied. »Wenn ich auf dem Lager liege«	75 —	17. Donizetti, G., Six Ballades. No. 6. Lebewohl. »Lass noch einmal voll Entzücken«	
6. Händel, G. F., Die Sirenen. »Mag Euch ein ewiger Mai des Lebens erblühen«	1 —	18. Rosenhain, J., Wasserfahrt. »Ich stand gelehnt an den Mast«	
7. Gade, Niels W., Op. 9, No. 3. Mein Herz ist im Hochland. »Mein Herz ist im Hochland«	50 —	19. Reinecke, C., Op. 109, No. 2. Volkslied. »Ich weiss nicht, wie kommt es«	
8. — Op. 9, No. 4. Schottisches Wiegenlied. »Schlaf Söhnchen!«	50 —	20. — Op. 109, No. 4. Abendfriede. »Aller Jubel ist verklungen«	
9. — Op. 9, No. 6. Heidenröslein. »Sah ein Knab' ein Röslein stehn«	50 —	21. Nicolai, W. F. G., Op. 11, No. 2. Die linden Lüfte sind erwacht. »Die linden Lüfte sind erwacht«	
10. Reinecke, C., Op. 12, No. 1. Winter. »Die Erde steht verschwiegen«	1 —	22. Brambach, C. J., Op. 2, No. 1. Frühlingswerden. »Welch ein Frühlingsrufen«	
11. Leschetizky, Theodor, Sehnsucht. »Der Tag wird trüb und trüber«	1 —	23. Meinardus, Ludwig, Op. 15, Heft 2, No. 1. Abendlied. »Siehe, es will Abend werden«	
12. Jadassohn, S., Op. 36, No. 1. Volkslied. »Am Himmel ist kein Stern«	50 —	24. Mendelssohn, F., Op. 52, No. 2. Duetto. »Ich harrete des Herrn«	
		25. Deprosse, A., Op. 16, No. 2. Swanhilde. »Es hatt' ein Graf ein Töchterlein« . .	

Eigenthum der Verleger.

LEIPZIG, BREITKOPF & HÄRTEL.

Eingetragen in das Vereinsrecht.



SCHOTTISCHES WIEGENLIED.

(Friedrich nach Walter Scott.)

Andantino.

SOPRAN I.

v. 1. Schlaf Söhnchen! dein Va - ter war ei - sen - um - hüllt ein Rit - ter! deine
 v. 2. O, fürch - te das Horn nicht, wie laut es auch dröhnt, den Wäch - tern nur
 v. 3. Schlaf Söhnchen! die Zeit kommt, wo pan - zer - be - deckt das Horn und die

SOPRAN II.

v. 1. Schlaf Söhnchen! dein Va - ter war ei - sen - um - hüllt ein Rit - ter! deine
 v. 2. O, fürch - te das Horn nicht, wie laut es auch dröhnt, den Wäch - tern nur
 v. 3. Schlaf Söhnchen! die Zeit kommt, wo pan - zer - be - deckt das Horn und die

PIANOFORTE.

p

1. Mut - ter war lieb - lich und mild! vom Thur - me sich nie - der des Wäl - des Re -
 2. die dich be - schü - tzen, es tönt; sie span - nen den Bo - gen, ihr Schwert raucht von
 3. Trommel vom Schlum - mer dich weckt, drum schla - fe mein Lieb - ling, noch darfst du's ja

1. Mut - ter war lieb - lich und mild! vom Thur - me sich nie - der des Wäl - des Re -
 2. die dich be - schü - tzen, es tönt; sie span - nen den Bo - gen, ihr Schwert raucht von
 3. Trommel vom Schlum - mer dich weckt, drum schla - fe mein Lieb - ling, noch darfst du's ja

p

1. vier, die Schluchten, die Berge, sie pran - gen nur dir. O schla - - - fe!
 2. Blut, eh' feind - lich ein Bu - be dir Lei - des an - thut. O schla - - - fe!
 3. thun; als Mann musst du kämpfen, kannst nim - mer mehr ruhn! O schla - - - fe!

1. vier, die Schluchten, die Ber - ge, sie pran - gen nur dir. O schla - - - fe!
 2. Blut, eh' feind - lich ein Bu - be dir Lei - des an - thut. O schla - - - fe!
 3. thun; als Mann musst du kämpfen, kannst nim - mer mehr ruhn! O schla - - - fe!

p *dim.* *pp*

Balladen, Gesänge und Lieder für eine Singstimme

mit Begleitung des Pianoforte

im Verlage von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Bauck, C., Ein deutscher Liederkranz aus der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts 1627-1630, komponirt von H. Albert, G. Veitländer und J. Nauwach. 1—	No. 3. <i>Morgenst. Stern</i> mit den goldenen Füssen. 3—	Nicolai, W. F. G., Op. 5. Drei Gesänge f. eine tief. Stimme. 1 80	Taubert, W., Op. 138. Zehn Kinderlieder. Neue Folge, 1. Heft. 4—
Belck, O., Op. 5. Sechs Lieder. 2 25	- 4. <i>Frühlingslied</i> . Leise zieht durch mein Gemüth.	No. 1. <i>Nachtlied</i> . Ich reit in's sanfte Land hinein.	No. 1. <i>Vom leuchtigen Büchlein</i> . Was eilet du.
- 2. <i>Im Frühling</i> . Morgens als die Lerche.	- 5. <i>Frühling</i> . In dem Walde sprosset und grünt.	2. <i>Herbstlied</i> . Willst du denn nicht wiederkehren.	- 2. <i>Marienwächchen</i> . Bieg weg.
- 3. <i>Abendstunde</i> . Guten Abend, lieber Mondschein.	- 6. <i>Trennung</i> . Aus alten Märchen.	3. <i>Tröstl</i> . Glücklich wer auf Gott vertraut wiederkehren.	- 3. <i>Eckbörnchen</i> . Heisse, wer tanzt.
- 4. <i>Sonntagsfrühe</i> . Aus den Thälern hör ich schallen.	Hirrich, F., Op. 5. 6 Gedichte f. eine Singstimme	No. 1. <i>Spielmanns Lied</i> . Und legt ihr zwischen mich und sie.	- 4. <i>Johann</i> . Spann' an!
- 5. <i>Lichtsprühe</i> . Was strugt a magt ihr mir.	No. 1. <i>An Heidelberg</i> . Alt Heidelberg, du leine.	- 2. <i>Immerdar gedank</i> ich dein. Wenn droben eine Lerche singt.	- 5. <i>Die Wägen im Nist</i> . Führt ihr d. Regen.
- 6. <i>Thema</i> . Auf welchen Abendlüften.	- 2. <i>An Meer</i> . Es ragt ins Meer der Ruhestein.	Op. 8. <i>Fünf Lieder</i> 2 20	- 6. <i>Der Steckenpferd</i> . El, ei! Herr Reiter.
Op. 7. <i>Märchen</i> Gedächtnisse, 3 Gedichte von E. Heilmann. 2—	- 3. <i>Italiensches Lied</i> . Cupido, loser eigensinniger Knabe.	No. 1. <i>In der Ferne</i> . Will ruhen unter den Blüten. 1 80	- 7. <i>Steckenreiter-Lieder</i> . Herr Reiter, mein Reiter.
No. 1. <i>Das fragt sich doch sehr!</i> Der Abend war so wunderschön!	- 4. <i>An einem Frühlingsabend</i> . Ich empfinde fast ein Grauen.	- 2. <i>Die stille Wasseroase</i> . Die stille Wasseroase steigt.	- 8. <i>Wägenlied</i> . Ein puppele.
- 2. <i>Wie kommt es zur!</i>	- 5. <i>An den Sturmwind</i> . Mächtiger der du.	- 3. <i>Stelentrost</i> . Grün' dich nur nicht so viel.	- 9. <i>Wägenlied</i> . Schlaf ein, mein süßes Kind.
- 3. <i>Ich liebe dich</i> Ich thöricht Kind, ich liebe dich.	- 6. <i>Nächtlied</i> . Oft in der stillen Nacht.	Reinecke, C., Op. 37. Acht Kinderlieder. 1 50	- 10. <i>Der Soudmann</i> . Zwei feine Stieflein.
Benswitz, J. H., Op. 32. Drei Gedichte 1 50	Jahn, O., <i>Neun Lieder</i> aus Klaus Groth's Quickhora, 3. Sammlung. 2—	1. Heft.	Op. 145. <i>Neue Folge</i> Heft II. 4—
No. 1. <i>Denk mein</i> : Wenn du doreinst in sternenheller Nacht.	- 1. <i>He sä mi so vel</i>	No. 1. <i>Dort oben auf dem Berge</i>	No. 1. <i>Frau Krätze</i> /w. Henlein um dich soll zu machen.
- 2. <i>Neupolitanisches Ständchen</i> : Wach, erwach' aus holden Träumen.	- 2. <i>Das geht es Bek</i>	- 2. <i>Zugvögel</i> . Klein Vögelin, widi widi.	- 2. <i>Der Wind und die Hasen</i> . Der Bauer nahm die Flinte.
- 3. <i>An die Nacht</i> : Nüchtlig tönen leise Klänge.	- 3. <i>Düngen</i> . An de Karz wohnt de Prester.	- 3. <i>Gebet zur Nacht</i> . Müde bin ich.	- 3. <i>Abschied vom Steckenpferd</i> . Da stolze du in gutem Frieden.
Brambach, C. J., Op. 4. Sechs Lieder. 2 50	- 4. <i>O wullt mi ni mit hebba</i>	- 4. <i>Ein Räpchen zum Heiten</i> etc.	- 4. <i>Hänslein</i> . Hänslein verschwind!
No. 1. <i>Das frühe Auge</i> . In deinem Auge.	- 5. <i>Wackelpopp</i> . Harr mir Hanne Steweln an.	- 5. <i>Wenn die Kinder schlafen</i> ein.	- 5. <i>Herr Karlmann</i> . Herr Karlmann hat ein Hocklein.
- 2. <i>In der Frühlingnacht</i>	- 6. <i>So lach doch mal</i> . Nu mak mi mich dat Hart so buck.	- 6. <i>An die Nachtigall</i> . Bleibe hier und singe.	- 6. <i>Lied vom Windmüller</i> . Was muss der Müller haben.
- 3. <i>Dein Bildnis</i> wunderschön.	- 7. <i>Verloren</i> . Sin moder gelt an jammert.	- 7. <i>Wer hat die schönsten Schäfchen</i>	- 7. <i>Mackfers Klage</i> . Ich hatte einen Vater.
- 4. <i>Abendglocke</i> . Des Tag's verworrene Getümmel.	- 8. <i>Mein Vaterland</i> . Dar liegt int Norn en Ländeken.	- 8. <i>Vom armen Pinke</i> in <i>Bunneszwerg</i>	- 8. <i>Wägenlied</i> . Still mein Hännchen.
- 5. <i>Hüte dich!</i> Jungfräulein. Du thatest so spröde und sah'at zur Erd'.	- 9. <i>Am Vaterland</i> . Dar liegt int Norn en Ländeken.	- 9. <i>Sass ein Pinke</i> in dunkler Hercke.	- 9. <i>Gebet</i> . Lieb' Vater im Himmel.
- 6. <i>Liebeslied</i> . Nur einen einzigen Gedanken.	Sieben Lieder aus Klaus Groth's Quickborn, 4. Sammlung. 2—	- 10. <i>An die Nachtigall</i> . Bleibe hier und singe.	- 10. <i>Mutter</i> . Mütterlein sprich.
Bruch, M., Op. 7. Sechs Gesänge. 1 50	No. 1. <i>Wo heet se doch?</i> De Vullnachts Ollstowa heet se doch?	Op. 61. <i>Neun Kinderlieder</i> . 2. Heft. 2—	Thierfelder, A., Op. 3. <i>„Zu Volksweisen</i> . Ein Liederstrauß nach Gedichten von Emanuel Geibel. Für eine tiefere Singstimme. 2 25
No. 1. <i>Altes Lied</i> . Jede Jahreszeit.	- 2. <i>Johann</i> . nu spann di Schimmels an!	No. 1. <i>Das Veilchen</i> . Ein Veilchen, liebes Veilchen.	No. 1. <i>Neapolitanisch</i> . Du mit den schwarzen Augen.
- 2. <i>Die Zufriedenen</i> . Ich sass bel jener Lände.	- 3. <i>Spais</i> . Lätt Ebbe, kumm rapper.	- 2. <i>An den Abendstern</i> . Steig empor am Himmel.	- 2. <i>Schaltisch</i> . Weit, weit aus ferner Zeit.
- 3. <i>Rausch</i> . Durch die Waldnacht.	- 4. <i>Noch ein so leif</i> . Wi gingen tassar to Feld.	- 3. <i>Morgengebet</i> . Du lieber Gott im Himmel.	- 3. <i>Russisch</i> . Durch die Waldnacht trabt mein Thier.
- 4. <i>Schilflied</i> . Auf geheimen Waldspfade.	- 5. <i>Vier Doer</i> . Lat mi gan, min Moder elöppt!	- 4. <i>Regenlied</i> . Es regnet, der Kuckuk.	- 4. <i>Fransisch</i> . In lichten Frühlingstagen.
- 5. <i>Frühlingslied</i> . Tief im grünen Frühlingstag.	- 6. <i>To Zeit</i> . Wa möd un wasaprt.	- 5. <i>Das Vergissmännchen</i> . Es blüht ein schönes Blümlein.	- 5. <i>Deutsch</i> . Wenn ich an dich gedonke.
- 6. <i>Früh gesungen!</i> Hab' oft im Kreise der Lieben.	- 7. <i>De Loosendochter</i> . So kunn de Nacht ni slafen.	- 6. <i>Lied des Georg</i> in <i>Giltz</i> von <i>Berlichingen</i> . Es fing ein Knab' ein Vögelin.	- 6. <i>Deutsch</i> . Mag auch heiss das Scheiden brennen.
Op. 14. <i>Vier Lieder</i> 2 50	Josephson, J. A., Op. 18. Drei Gesänge. Deutsch und schwedisch. 2—	- 7. <i>Tomatid</i> . Schneck, schneck, Dud'rack.	Viardot Garcia, P., 12 Gedichte 6 75
No. 1. <i>Lausche, lausche!</i>	No. 1. <i>Der Zigeunerhals</i> im Norden.	- 8. <i>Das Mutterauge</i> . Mutterang' in deine Blicke.	No. 1. <i>Das Blümlein</i> . Im Bach ein Blümlein such' ich liegen.
- 2. <i>Gefl.</i> Ueber die Klüme.	- 2. <i>An den Sturmwind</i>	- 9. <i>Wahnachtslied</i> . Ihr Hirten erwacht.	- 2. <i>Auf Grünen's Hügel</i>
- 3. <i>In tiefen Thale</i>	Op. 22. <i>Drei Gesänge</i> . Deutsch u. schwed. 1 50	Op. 75. <i>Zehn Kinderlieder</i> . Der Kinderlieder drittes Heft. 2—	- 3. <i>Ruhige heilige Nacht</i>
- 4. <i>Goldne Brücken</i>	No. 1. <i>An Mignon</i> . Ueber Thal und Fluss.	No. 1. <i>Der liebe Gott</i> im Himmel. Aus dem Himmel ferne.	- 4. <i>Mitternächte Bilder</i>
Chepis, F., 3 <i>Mazurkas</i> für Gesang eingerichtet von Pauline Viardot. 1 25	- 2. <i>Du bist so still</i> , so sanft, so sinnig.	- 2. <i>Spinnlied</i> . Spinn, Mägdlein, spin!	- 5. <i>Flüstern</i> . süßescheues Lauschen.
No. 1. <i>Tanzweise</i>	- 3. <i>Ich denke Dein</i>	- 3. <i>Der Schnitzmann</i> von Nürnberg.	- 6. <i>Die Bruchströmung</i> . O wenn es wahr ist.
- 2. <i>Des Kriegers Braut</i>	Op. 33. 3 <i>Psalmen</i> 2—	- 4. <i>Vögelin Begräbnis</i> . Unter den rothen Blumen.	- 7. <i>Die Meise</i> . Wohl im Wald in Blättergolde.
- 3. <i>Der Geliebten Wiederkehr</i>	Psalm 23. „ <i>Der Herr ist mein Hirte</i> .“	- 5. <i>Der Rosen und die Ruthe</i> . Der Rosen.	- 8. <i>Zeit Rosen</i> . Schlaf nicht mehr!
Cornell, J. H., <i>Vier Lieder</i> 2—	Psalm 126. „ <i>Wenn der Herr die Gefangenen Zions lösen wird</i> .“	- 6. <i>Vögelin und Aepfelin</i> . Hoch in Läften Vögelin schwaben.	- 9. <i>Des Nachts</i> . Die Töne die sich sanft.
No. 1. <i>Gute Nacht</i> . Gute Nacht und süßen Frieden.	Psalm 130. „ <i>Aus der Tiefe rufe ich zu dir</i> .“	- 7. <i>Storch</i> . Storch, Steiner.	- 10. <i>Der Gefangene</i> . Ich sitz' hinterm Gitter.
- 2. <i>Was fehlt dir</i> , mein Herz?	Kieffel, A., Op. 10. <i>Fünf Gedichte</i> 2—	- 8. <i>Puppenwegenlied</i> . Schlaf, Pöppchen.	- 11. <i>Das Vögelin</i> . Glücklich leit von Noth geborgen.
- 3. <i>Des Mädchens Abendlied</i> . Verglommen ist das Abendroth.	No. 1. <i>Aus des Morgenstimmels Blau</i>	- 9. <i>Wie Hansel und Gretel</i> Bienen schüteln. Spannender Hansel.	- 12. <i>Die Sterne</i> . Ich starrte und stand unbeweglich.
- 4. <i>Wanderlied</i> . Und schmückt der Lenz.	- 2. <i>Noch niemals</i> . Der Frühling kehrt alljährlich.	- 10. <i>Frieden der Nacht</i> . Der Tag ist längst geschieden.	Well, O., Op. 7. <i>Sechs kleine Lieder</i> 1 80
Depresse, A., Op. 9. 3 <i>Lieder</i> im Volkston für eine mittlere Stimme 1 25	- 3. <i>Nach dem Sturme</i> . Der Sonne letzte Strahlen.	Op. 81. <i>Eine Novelle</i> in Liedern 3—	No. 1. <i>Blümengruss</i> : Der Strauss, den ich gepflückt.
No. 1. <i>Wanderschaft</i> . Und will's dein Vater nicht leiden.	- 4. <i>Im Verborgnen</i> . Die Welt weiss deinen Namen nicht.	No. 1. <i>Hinein in das Märchen Land</i> . Nun schwirren die Schwalben.	- 2. <i>Wanderers Nachtlied</i> : Ueber allen Gipfeln ist Ruh.
- 2. <i>Ein Ständlein</i> wohl vor Top. Bieweil ich schlafen lag.	- 5. <i>Ihr Sternlein</i> . Ihr Sternlein hoch am Himmelzelt.	- 2. <i>Begegnung</i> . Sie sass am Rebenfenster.	- 3. <i>Ein Tännlein</i> grünet wo.
- 3. <i>Schöne Einrückung</i> . Das ist doch schön eingericht'.	Op. 12. <i>Lenz und Liebe</i> . Eine Liederreihe. Heft 1. 2 50	- 3. <i>Inferno</i> . Loser, lichter, luftiger Wind.	- 4. <i>Gleich und Gleich</i> : Ein Blümen-glückchen.
Op. 26. 7 <i>Lieder</i> 2—	No. 1. <i>Wär' ich der gold'ne Sonnenschein</i>	- 4. <i>Willst du kommen</i> , mein Lieb? Willst kommen zur Lanze.	- 5. <i>Klage</i> : Wohl waren es Tage.
No. 1. <i>Altdeutsches Liedchen</i> . Ich hab' die Nacht geträumet.	- 2. <i>Und würdest sie</i> die Hand du falten.	- 5. <i>Erfüllung</i> . Die Stunde sei gesegnet.	- 6. <i>Am Fluß</i> : Verlieset, vielgeliebte Lieder.
- 2. <i>Leise zieht</i> durch mein Gemüth.	- 3. <i>Ist der Frühling</i> über Nacht.	- 6. <i>Herbst</i> . Das goldene Laub.	Weyermann, M., Op. 13. <i>Balladen und Lieder</i> von Emanuel Geibel. 4—
- 3. <i>Du bist wie</i> eine Blume.	- 4. <i>Liebeskennung</i> . Wissen es die blauen Blumen.	- 7. <i>Der Entschlafenen</i> . Und künnt ich auch erwecken dich.	No. 1. <i>Botanik</i> : Wie lebte Königin Marie.
- 4. <i>So hast du</i> ganz und gar vergessen.	- 5. <i>Ich will meine</i> Seele tauchen.	- 8. <i>Leb wohl</i> , du <i>liebliche Liebe</i> . Es war dort unterm Lindenbaum.	- 2. <i>Schön Manar</i> . Schön Manar trat aus dem wilden Wald.
- 5. <i>Ach</i> , ich sehne mich nach Thränen.	- 6. <i>Morgensündchen</i> . Steh' auf, steh' auf und öffne das Fenster schnell.	Sahr, H. von, Op. 5. <i>Sechs Lieder</i> , aus dem Spanischen übersetzt von Em. Geibel und P. Heyse. 2—	- 3. <i>Streich' aus</i> , mein Ross. Streich' aus, mein Ross, die Pflanken hoch.
- 6. <i>Im wunderschönen</i> Monat Mai.	Heft 2. 2 50	No. 1. <i>Klinge, klinge</i> mein Pandero.	- 4. <i>Aus dem Jugendländern</i> . Ich fuhr empor von Betle.
- 7. <i>Am leuchtenden</i> Sommermorgen geh' ich im Garten herum.	No. 7. <i>Liebesandacht</i> . Das Vögelin sang vom grünen Baum.	- 2. <i>Schlümpen</i> floss der Bach.	- 5. <i>Das holdselige</i> Kind nur zur Liebetange.
Bürmer, J., Op. 23. <i>Drei Lieder</i> für eine tiefe Stimme 1 50	- 8. <i>Stille Liebe</i> . Was weinst du mein Blümlein.	- 3. <i>Holdes</i> , schattenreiche Klüme.	Op. 14. <i>Sechs Gesänge</i> 3 75
No. 1. <i>Der Lenz</i> ist gekommen!	- 9. <i>Abendlandschaft</i> . Der Hirt bläst seine Weise.	- 4. <i>Sie blasen</i> zum Abmarsch.	No. 1. <i>David Ruzio's letztes Lied</i> . Herrin, dein sterngleich Aug' allein.
- 2. <i>Ich ziehe</i> so lustig zum Thore hinaus.	- 10. <i>Liebesbotenschaft</i> . Wolken, die ihr nach Osten eilt.	- 5. <i>Alle gingen</i> , Herz, zur Ruh.	- 2. <i>Der schöne Graf</i> von Murray. Ihr Niederland und Hochland.
- 3. <i>Nehmt</i> mich mit.	- 11. <i>Lied im Volkston</i> . Wie aber soll ich dir erwidern.	- 6. <i>Doreinst</i> , doreinst Gedanke mein.	- 3. <i>Gute Nacht</i> . Gieb mir, mein Herz, zum Scheidegruss.
Grenzebach, E., Op. 22. 6 <i>Lieder</i> 2 50	- 12. <i>Das ist der Dank</i> für jene Lieder.	Schulthes, W., <i>Ave Maria</i> für Mezzo-Sopran oder Bariton. 1 50	- 4. <i>Lied</i> . Ich lieb' ich, von ihm träum' ich.
No. 1. <i>Lied</i> . Ihr Vögel in den Zweigen schwank.	Lammers, J., Op. 7. <i>Schilf-Lieder</i> von N. Lennau, für Mezzo-Sopran oder Bariton. 2 50	Seldet, C., <i>Drei Gesänge</i> für Bass. 1—	- 5. <i>Lange vor dem</i> . Sag' mir die Sage, die lieblich erkling.
- 2. <i>Lied</i> . Kuch Wolken beneid' ich.	No. 1. <i>Drüben</i> geht die Sonne scheiden.	No. 1. <i>Ein Wort</i> von deinem Munde.	- 6. <i>Herz und Liebe</i> . Dir geh' ich alles, was ich habe.
- 3. <i>Nach und Fern</i> . Waste schüme deinen Namen.	- 2. <i>Trübe</i> wird's, die Wolken jagen.	- 2. <i>Mein Lieb'</i> ist eine Nachtigall.	Op. 15. 6 <i>Gesänge</i> für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte 3—
- 4. <i>Der Weisenbanche</i> Ich leb' im steten Leide.	- 3. <i>Auf geheimen</i> Waldspfade.	- 3. <i>Mit schwarzen</i> Segeln.	No. 1. <i>Nasomkeit</i> . Wild verwachsen dunkle Fichten.
- 5. <i>Minnelied</i> . Willst du, Liebe, Süsses, Reine.	- 4. <i>Sonnenuntergang</i> : schwarze Wolken.	Op. 3. <i>Drei Lieder</i> 1—	- 2. <i>Der schwere</i> Abend. Die dunklen Wolken hingen.
- 6. <i>Wärestest</i> du. Wärestest du, wie tief ich leide.	- 5. <i>Auf dem Teich</i> dem regungslösen.	No. 1. <i>Fischerlied</i> . Schwewe Fischlein.	- 3. <i>An die Einfertne</i> . Diese Rose pfück' ich hier.
Hamm, J. V., <i>Der Fanz</i> . Bravour-Mazurka für Sopran (Fräulein Dorothea Arrüt gewidmet und von ihr gesungen.) 1 50	Nicolai, W. F. G., O. 1. 4 <i>Lieder</i> 2—	- 2. <i>Falkenerlied</i> . Steig' auf, mein Falk'.	- 4. <i>An die Kaffernte</i> . Rosen fliehen nicht allein.
Auf ihr Schönen, auf zum Tasse.	No. 1. <i>O eich</i> mich nicht so lächelnd an. 75	- 3. <i>Abschiedslied</i> . Es ercheint der Mond.	- 5. <i>Meine Rose</i> . Dem holden Leuzgeschmeide.
Hiller, F., Op. 83. <i>Die Wallfahrt</i> nach Kevlaar. Ballade von Heine. 2—	- 2. <i>Ich muss</i> hinaus, ich muss zu dir. 75	Op. 4. <i>Lied</i> aus A. Becker's „ <i>Jung Friedel</i> “ 50	- 6. <i>Weil</i> auf mir, du dunkles Auge.
Am Fenster stand die Mutter.	- 3. <i>Du bist</i> so still, so sanft, so sinnig. 50	Taubert, W., Op. 82. <i>Sechs Lieder</i> , für eine mittlere Stimme 2 50	Westmeyer, W., <i>Lieder</i> 1—
Hirrich, F., Op. 4. <i>Sechs Gedichte</i> 3—	- 4. <i>Herbstlied</i> . Feldwärts sag ein Vögelin. 75	No. 1. <i>Drufflied</i> . Welch' ein Scheldin.	Das Bettelweib, von N. Lennau. 1—
No. 1. <i>Romanze</i> . Die Wellen blinken.	Dieselben, <i>Ausg.</i> f. eine tiefere Stimme 2—	- 2. <i>Es</i> liebt sich so lieblich im Lense. Die Wellen blinken und fließen.	Engellied, von Fr. Rückert. 1 50
- 2. <i>Rheinlied</i> . Wie der Mond sich leuchtend drücket.	Op. 2. <i>Vier Lieder</i> 2 50	- 3. <i>Vergissmännchen</i> . Es müht ein.	Scheiden, von Fr. Rückert. 1—
	No. 1. <i>Ich</i> hör ein Vögelin locken. 75	- 4. <i>Willst</i> du mit in's <i>Haltchen</i> gehen? Ich hab' ein kleines Hütchen nur.	
	- 2. <i>Blieb' bei mir</i> . Wie die Blümlein draussen zittern. 75	- 5. <i>O du</i> selige, <i>fröhliche</i> <i>Maisenzeit!</i> Und wenn die Primel schneeweiss blüht.	
	- 3. <i>Es</i> treibt dich fort von Ort zu Ort. 75	- 6. <i>In der Mitternacht</i>	
	- 4. <i>Frühlings</i> Sonnenschein. Du lieber Frühlings Sonnenschein. 75		